



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Mittwoch, 30. Mai 2018, 15 Uhr

Profil der Mittelschule geschärft: Reduktion im Wahlfachangebot aufgrund rückläufiger Schülerzahlen

Aufgrund von rückläufigen Schülerzahlen und zur Sicherstellung der Durchführbarkeit wird das Angebot der Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer am Kollegium St. Fidelis reduziert.

Im Rahmen eines Sperauftrags hat der Regierungsrat die Bildungsdirektion und den Mittelschulrat 2014 beauftragt, das Angebot und die minimalen Gruppengrößen im Bereich der Wahl- und Freifächer an der Mittelschule zu prüfen.

Ihren persönlichen Neigungen und Interessen entsprechend können Gymnasias-tinnen und Gymnasiasten im Laufe ihrer Ausbildung je ein Schwerpunkt- und ein Ergänzungsfach belegen. Dabei steht ihnen am Kollegi heute ein Angebot von je sieben Fächern zur Auswahl. Die Lektionen, welche in diesem Rahmen besucht werden, machen knapp einen Fünftel der gesamten Unterrichtszeit aus.

Der Mittelschulrat stellt fest, dass das umfangreiche Angebot dazu führt, dass einzelne Fächer trotz der tiefen Mindestanzahl von sechs Schülerinnen und Schülern in den vergangenen Jahren nicht regelmässig geführt werden konnten. Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Rückgangs der Schülerzahlen um rund 20 Prozent wird sich diese Problematik künftig noch akzentuieren. In diesem Sinne beschloss der Mittelschulrat, das Angebot auf je fünf Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer zu reduzieren.

Das reduzierte Angebot umfasst bei den Schwerpunktfächern: *Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie/Chemie, Italienisch, Spanisch und Bildnerisches Gestalten*, wobei *Latein* sowie *Wirtschaft und Recht* als Schwerpunktfächer künftig nicht mehr angeboten werden.

Bei den Ergänzungsfächern werden weiterhin *Geschichte, Geografie, Pädagogik und Psychologie, Musik* sowie *Wirtschaft und Recht* angeboten; *Informatik, Philosophie* und *Sport* entfallen, wobei *Informatik* aufgrund eines Entscheids der

Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz neu als obligatorisches Fach geführt wird.

Keine namhaften Einsparungen

Weiter stellt der Mittelschulrat fest, dass mit einer Heraufsetzung der minimalen Gruppengrösse bei den Schwerpunkt- und Ergänzungsfächern keine namhaften Einsparungen erzielt werden können.

Abschliessend werden die Möglichkeiten zur finanziellen Optimierung im vorliegenden Rahmen als eher gering beurteilt. Die Reduktion im Angebot der Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer sowie die damit verbundene Optimierung der Gruppengrössen bringen in erster Linie strukturelle Verbesserungen und Stabilität bei der Durchführung dieser Fächer.

Die Umsetzung der geplanten Massnahmen ist im Rahmen einer Totalrevision der Stundentafel synchron mit der Einführung des neuen obligatorischen Fachs Informatik auf das Schuljahr 2019/20 vorgesehen.

RÜCKFRAGEN

Res Schmid, Bildungsdirektor, Telefon 041 618 74 00, erreichbar am 30. Mai 2018 zwischen 15.30 und 16.30 Uhr.

Stans, 30. Mai 2018